



# GEMEINDE NACHRICHTEN

Sep · Okt | 2016  
Jahrgang 46

der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gildehaus

## *Erntedank*

Dass Millionen hungern, während wir im Überfluss leben, kann Christinnen und Christen nicht ruhen lassen. Nicht nur ich bin ja einzigartig geschaffen, sondern jeder andere Mensch auf der Welt auch. So ist jedes Erntedankfest bei uns auch ein Tag, an dem wir uns für die Schöpfung, für nachhaltiges Wirtschaften und für Gerechtigkeit auf der Welt einsetzen.

Dr. Margot Käßmann

### GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER

So 04.09.	10.00	Pastor Kortmann, Taufe, Singkreis
So 11.09.	10.00	Pastor Voget, Jugendgitarrenkreis
So 18.09.	10.00	Vikarin Dreesmann, Posaunenchor
Sa 24.09.	15.30	Pastor Kortmann, Minikirche, Guitar-Kids
So 25.09.	10.00	Vikarin Dreesmann

### GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

So 02.10. Erntedank	10.00	Pastor Kortmann, Familiengottesdienst, Jugendband
So 09.10.	10.00	Vikarin Dreesmann, Taufe, Frauenchor
So 16.10.	10.00	Pastorin Hoff-Nordbeck
So 23.10.	10.00	Pastor Voget
	19.00	Taizé-Gebet, Ev.-luth. Kirche Bad Bentheim
So 30.10.	10.00	Pastor Kortmann, Akkordeonorchester
Mo 31.10. Reformationstag	19.30	Pastor Kortmann, Reformationsgottesdienst, Ev.-ref. Kirche Bad Bentheim
Jeden Sonntag in der Kirche	10.00	 September: „Traum vom Leben - Voll das Leben“ Oktober: „Menschen in Gottes Schöpfung“
	11.00	

#### Impressum:

**Herausgeber:** Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus  
**Redaktion:** Friedel Blume, Maike Dreesmann, Alexander Golisch, Bärbel Günnemann-Wewel, Christin Kolhof, Gerhard Kortmann, Lütger Voget  
**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen  
**Bankverbindung:** **Hauptkasse:** Grafschafter Volksbank: IBAN DE66 2806 9956 0011 2518 00  
 Kreissparkasse Nordhorn: IBAN DE97 2675 0001 0003 0000 72  
**Diakoniekasse:** Kreissparkasse Nordhorn: IBAN DE64 2675 0001 0003 0010 54  
**Homepage:** [www.reformiert-gildehaus.de](http://www.reformiert-gildehaus.de)

Die Redaktion bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Gemeindenachrichten beigetragen haben. Tipps, Fotos und Artikel haben wir gern entgegengenommen. Beiträge zur Veröffentlichung können bis zum **Redaktionsschluss am 1. Oktober** bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an [gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de](mailto:gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de) geschickt werden.

Die Redaktion behält sich etwaige Kürzungen oder Änderungen der eingereichten Beiträge vor.

**Die nächste Ausgabe Nr. 6/2016 erscheint am 1. November 2016.**

Ausgabe an die Verteiler ab 28. Oktober 2016, 17:00 Uhr.

Auflage: 3400 Exemplare

## „ICH DACHTE, DER SEI VIEL ÄLTER...“ TAUFSTEIN IST 25 JAHRE „ALT“

...meint so mancher Kirchenbesucher, der vor dem Schmuckstück unserer Kirche steht. Gemeint ist der Taufstein, der in diesem Jahr 25 Jahre alt geworden ist.



Er wurde in mehrwöchiger Arbeit 1990/91 von dem Gildehauser Steinmetz, Herbert Focke, im Nordhorner Natursteinwerk Monser hergestellt. Es war das letzte großartige Werk des Künstlers, der leider mittlerweile verstorben ist. Der Taufstein, der von der Sandsteinfarbe und Bearbeitung her zu der über 400 Jahre alten Kanzel passt, ist der erste Taufstein in der nachvollziehbaren Geschichte der Kirche. Er ist am 2. Ostertag 1991 seiner Bestimmung übergeben worden.

Vom Entwurf bis zur letzten Kerbe stammt der gesamte Stein aus der Hand Herbert Fockes, der nach den Techniken der Steinhauer vor 600 Jahren gearbeitet hat. In Anlehnung an alte Formen



übernahm er drei umlaufende „Tae“, die den Glauben an den Dreieinigen Gott, aber auch das durch die Taufe Gebunden-, Gehalten- und Getragensein darstellen. Weitere Symbole sind Rundbogen, sie stehen für den Regenbogen als Zeichen des Bundes Gottes, und Lilien als Symbole der Reinheit. Eine Inschrift aus dem Buch des Jesaja lautet: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein“.



Der Kirchenrat weiß sich dem Künstler nach wie vor zu großem Dank verpflichtet. Die Form und die Aussagekraft des Taufsteins helfen dabei, jede Taufe eines Menschen auch zu einer tiefen sinnlichen Erfahrung zu machen.

*Lütger Voget*

## GEMEINDERÄTSEL



### Was ist das?

Eine schriftliche Mitteilung mit der richtigen Antwort können Sie bis zum 01.10.2016 im Gemeindebüro, Dorfstraße 20, einreichen.

Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Der Gewinner wird benachrichtigt, es wartet ein kleiner Preis. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung des Sachpreises. Mitarbeiter des Redaktionsteams sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Die Lösung aus den Gemeindenachrichten 4-2016 lautet: Das Anschlagstäfelchen „LH“ ist neu und bedeutet Lass dich hören oder auch Liederheft. Gewonnen hat Berndine Golisch.

## ÖKUMENISCHES FRAUENFRÜHSTÜCK



Beim nächsten ökumenischen Frauenfrühstück stellt Jutta Jodexnus den Religionskurs für Erwachsene „Stufen des Lebens“ vor.

Für das Frühstücksbuffet sammeln wir einen Betrag von 3,00 € ein.

Herzlich willkommen!

*Das Team des Frauenfrühstücks*

MI 21. SEPTEMBER • 9.30 - 11.00 UHR • GEMEINDEHAUS

## TAIZÉ-GEBET



Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen  
in Deutschland

Die ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Bad Bentheim-Gildehaus) lädt sehr herzlich zum Taizé-Gebet ein.

*Gerda Gryn*

SO 23. OKTOBER • 19.00 UHR • EV.-LUTH. KIRCHE BAD BENTHEIM

## SENIORENNACHMITTAG

Der Besucherkreis lädt herzlich zu einem Kaffeenachmittag ein, um wieder ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Dazu sind alle, die besucht werden, aber

auch andere Interessierte und Freunde unseres Kreises herzlich eingeladen.

*Annegret Werner*

SA 29. OKTOBER • 15.00 UHR • GEMEINDEHAUS



## ERNTEDANKSAMMLUNG 2016

Es ist eine gute Tradition in unserer Gemeinde, im Zusammenhang mit dem Erntedankfest für die benachteiligten Menschen in unserem Land und in den ärmeren Ländern der Welt eine Sammlung durchzuführen. Zahlreiche Sammlerinnen und Sammler sind wieder bereit, um eine Spende zu bitten. Ihnen gilt ein ganz besonderer Dank für diesen nicht immer einfachen Dienst! Sie tun das alles nicht für sich, sondern für andere. Gespendet werden kann für die **Gemein-**

**dediakonie**, für das **Eylarduswerk** und für ein Projekt der Norddeutschen Mission **“Gesundheitsstation in Ghana”**. Ein Info-Blatt zu diesem Projekt wird jedem Sammler und jeder Sammlerin ausgehändigt und kann eingesehen werden. Wir bitten um Verständnis, dass wir auch in diesem Jahr Spendenbescheinigungen erst ab einer Spende in Höhe von 10,00 € ausstellen können.

*i. A. des Diakonieausschusses  
Gerhard Kortmann*

1. - 15. OKTOBER 2016 • IM GANZEN KIRCHSPIEL

## SUCHEN SIE EINE WOHNUNG?

Wir bieten für Interessenten eine Wohnung an:

Lage	Räume	Größe	mtl. Miete
Emminghoff 44 I, (ab sofort frei)	Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad, Abstellraum	60,35 m <sup>2</sup>	275,80 €

Anfallende Nebenkosten pro Monat:

Wasser- u. Kanalgebühren: 12,25 € / Person, Müllabfuhr: 9,80 € / Wohnung.

Für die Elektroheizung und Strom ist ein Einzelvertrag mit einem Stromlieferanten abzuschließen.

Bei Interesse an dieser Wohnung bitte bei Heinz Höötmanm melden, Tel. 6663.

Anzeigen

über 45 Jahre Erfahrung ...  
... mit und beim Fliesen

**Höötmanm**  
FLIESENFACHMARKT **Luksherm**  
VERLEGE BETRIEB

 Friedhelm  
Luksherm  
Hengeloer Straße 12a  
Gildehaus

Tel.: 05924/219  
Fax: 05924/60 26  
E-Mail: kontakt@hl-fliesen.de

[www.malerSteenweg.de](http://www.malerSteenweg.de)

Sie erreichen uns...

...in Bad Bentheim:  
Malermeister  
Heinz Steenweg  
(05922) 14 28

...in Gildehaus:  
Malermeister  
Gerd Wellen  
(05924) 83 84

 **Ostend 2**  
48455 Bad Bentheim 

## DANKE FÜR VIELE GROßZÜGIGE SPENDEN

Es wird Zeit, dass ich wieder einmal den tiefen Dank der vielen hier lebenden Flüchtlingsfamilien an die Reformierte Kirchengemeinde in Gildehaus übermittele. Seit dem Sommer vergangenen Jahres ist viel passiert. Viele geflüchtete Menschen kamen, einige gingen auch wieder. Mit Hilfe der großzügigen Spendengelder konnte ich die Flüchtlingsfamilien beim Einleben bei uns oder bei einem Neuanfang in der alten Heimat unterstützen.

Die große Spendenbereitschaft erleichterte mir und meinen vielen neuen Kollegen die Arbeit als „Integrationshelfer“. Dieser Begriff wird inzwischen so inflationär benutzt, ich bezeichne unsere Aufgaben lieber als „Hilfe zum Einleben“ oder „Orientierungshilfe“.

Und da kann es schon hilfreich sein, wenn ein Fachmann vom Ort den Fernseher plus Antenne wirklich fachmännisch anschließt, erste Bildwörterbücher Arabisch-Deutsch zur Verfügung gestellt werden, eine Monatskarte zur Uni Osnabrück finanziert oder eine Dolmetscherin bezahlt wird. Aber eben auch mal ein Familienessen bei Mc Donalds - denn diese Kinderträume sind wirklich international! Dafür stelle ich auch meine persönliche Meinung zu Fast-Food-Restaurants zurück. Menschen, die ihre Heimat verloren haben, die schreckliche Erlebnisse auf ihrem Weg fort von Zuhause in eine fremde Welt hatten - mit denen diskutiere ich doch nicht über die moralische Berechtigung von „Big Macs“ und „Chicken McNuggets“.

Anzeige

## Gut beraten. Besser beraten. Genossenschaftlich beraten.

Eine Finanzberatung, die anders ist: Profitieren Sie von den Werten unserer Genossenschaftlichen Beratung.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir beraten Sie verständlich und halten gemeinsam mit unseren starken Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken unser Versprechen: Wir machen den Weg frei. Für weitere Informationen gehen Sie einfach online.



[www.grafschafter-volksbank.de](http://www.grafschafter-volksbank.de)

Grafschafter  
Volksbank eG



Jetzt  
beraten  
lassen!

Vom „Arbeitskreis Zuwanderung“ erhalten die abgelehnten Asylbewerber immer eine Reiseapotheke für den Rückweg (der gerade den Roma oft schwer fällt). Außerdem bekommen sie ein Startgeld, um die erste Zeit an ihrem neuen Wohnsitz zu überbrücken, bis sie sich, so hoffen wir, eine (Über-)Lebensmöglichkeit geschaffen haben.

Ab Ostern war ich für 10 Tage in Albanien, um zusammen mit einem anderen Paten die Familie Misha zu besuchen. Wir wollten mit der Familie gemeinsam eine Möglichkeit finden, wie sie dort in ihrer vertrauten Umgebung ein „besseres“ Leben führen können. Es war für uns enttäuschend, feststellen zu müssen, dass die ganze Familie und auch viele ihrer Nachbarn immer wiederholten: „Wir wollen zurück nach Deutschland.“ Die Kinder gehen nicht mehr zur Schule, keiner kümmert sich ....

Albanien ist ein landschaftlich wunderschönes Land, bestimmt ein großartiges Touristenziel, preiswert, mit gut ausgebauten Straßen, abenteuerlichen Ausblicken, antiken Fundstellen, mit gut eingerichteten Museen, beeindruckenden orthodoxen Kirchen, ein Land im Aufbau nach jahrzehntelangem kommunistischen Stillstand. Ein Land mit Mindestlohn, Krankenversicherung, Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung und Schulpflicht. Aber eben auch ein Land, in dem die Roma nicht wahrgenommen werden. Sie leben in einer Parallelwelt. Es fließen schon viele EU-Gelder nach Albanien, überall sind diese Spuren sichtbar. Aber die ethnische Minderheit der Roma wird nicht bedacht. Ich bemühe mich jetzt, über das Forum „Ziviler Friedensdienst“ ein Bildungsprojekt vor Ort zu installieren, das dauert nur alles. Und die Kinder gehen nicht zur Schule

Vor unserer Abreise nach Deutschland übergab ich der Familie noch eine größere Spende, damit sie sich neue Reifen für ihren Kleintransporter kaufen kann und nicht ständig (Schmier-)Geld an Polizisten zahlt. Es ist sehr schwer, diese alten, üblichen Verhaltensweisen zu unterbinden.

Zurück zu den Spendengeldern: Wir haben ein hier aus Gildehaus von Herrn Halef Boga gestartetes Hilfsprojekt unterstützt. Herr Boga, er ist Jeside mit türkischen Wurzeln, ist zum wiederholten Mal im Auftrag der „Gesellschaft für bedrohte Völker“ in den Irak gereist, um die dort in einem Lager hungernden jesidischen Flüchtlinge mit Lebensmitteln und Bildungsmaterial zu versorgen. Wenn er zurückkommt, will er sehr gerne von seinen Eindrücken und Erlebnissen berichten und die jesidische Religion vorstellen.

Flüchtende, die es bis nach Deutschland geschafft haben, haben gewiss Schreckliches erlebt. Aber sie sind nun hier in Sicherheit und müssen nicht hungern. Diejenigen, deren Mut, Kraft - und Geld - nicht ausreicht, um den tausende Kilometer langen illegalen Fluchtweg zu wagen und die unter wirklich für uns unvorstellbaren Bedingungen im Irak, der Türkei, Griechenland, Libanon, Jordanien leben (vegetieren?) brauchen viel mehr Unterstützung, als bisher geleistet wird.

Schalom & Salam

*Jutta Külkens*

## PRAKTIKANT PASCAL KORTHANEBERG GEHT

Ein Jahr geht schnell vorüber. Es war schon ein vertrautes Bild, wie Pascal verschiedenste Arbeiten im Gemeindehaus und in der Kirche und drum herum erledigte. Er übernahm Küsterdienste für zahlreiche Gottesdienste, war behilflich sowohl in der Raum- als auch in der Gartenpflege und sorgte in der Küche dafür, dass Gemeindegruppen etwas zu essen

und zu trinken erhielten. Er tat dies freundlich und zuverlässig. Wir danken ihm herzlich für seinen Einsatz und hoffen, dass er bei uns gute Erfahrungen sammeln konnte. Seit August trat er seine Lehre als Einzelhandelskaufmann an. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

*Gerhard Kortmann*

## HENNING KRAFT ALS PASTOR EINGEFÜHRT



Nachdem Henning Kraft im Juni zum Pastor der Ev.-ref. Kirchengemeinde Schüttorf mit großer Mehrheit gewählt wurde, erfolgte am 7. August seine Einführung

und Ordination in das Pastorenamt. Nach 6 Jahren Theologiestudium, 2 ½ Jahren Vikariat in Gildehaus, einem Jahr

Pastor auf Probe in Schüttorf, ist er nun endlich „fest im Sattel“. Zahlreiche Grußworte und Wünsche begleiteten ihn beim festlichen Empfang im Gemeindehaus.

Als Vikariatsgemeinde freuen wir uns mit ihm und seiner Familie und wissen ihn in guter Nachbarschaft.

Schon eine Wo-

che später unternahmen 21 Kinder unseres Kindergottesdienstes und die Mitarbeiterinnen einen Ausflug nach Schüttorf und besuchten dort den Kindergottesdienst. Henning Kraft empfing sie. Anschließend wurde bei Sonnenschein gepicknickt. Die Spielgeräte der angrenzenden Kindertagesstätte luden zum Toben ein. Ein schöner Tag.

*Gerhard Kortmann*





## „DJIHAD IN WITTENBERG“ - KABARETT

Auf dem Weg zum großen Reformationsjubiläum 2017 lädt der KLÜNGELBEUTEL zu einem interreligiösen Luther-Programm ein: einer kabarettistischen Achterbahnfahrt durch die Zeiten und Milieus, bei der es - wie schon seinerzeit beim Reformator selber - nicht ohne Zumutungen und Provokationen abgeht. Es geht dabei um Fragen wie:

- Braucht der Islam einen Martin Luther? Oder ist es umgekehrt?
- Zum welchem Arzt muss man gehen, wenn man an akutem Protestantismus erkrankt ist?
- Und wie heilig kann der Wittenberger Reformator eigentlich noch werden?

Wundern Sie sich also bitte über gar nichts: nicht über die Muslimin beim Poetry Slam und nicht über Kardinal Woelkis plötzliche Liebe zu Martin Luther, nicht über Mario Draghi, der evangelisch werden will.

### Das Ensemble

Kabarett auf der Grenzlinie von ernst und lustig, fromm und frech - das ist seit je her ein Markenzeichen des KLÜNGELBEUTEL. Im aktuellen Programm hat sich das thematische Spektrum des Ensembles nun noch einmal erweitert über das Kirchenkabarett hinaus auf die allgemeine interreligiöse Gemengelage im Land.

Beim Ensemble handelt es sich im Übrigen um Menschen, die selber religiös und kirchlich engagiert sind. Ihre Szenen und Satiren sind daher nicht von Besserwisserei oder Häme geprägt, wie manch-

mal bei außen stehenden Kabarettisten. Eher sind sie im Sinne jener schönen, leicht schrägen Verheißung zu verstehen: „Selig sind, die über sich selbst lachen können. Sie werden immer wieder ihren Spaß haben.“

Der KLÜNGELBEUTEL, das sind: die Sozialpädagogin Ulrike Behmenburg und der Pfarrer Wolfram Behmenburg, am Klavier: Walter Kunz, ebenfalls Pfarrer.

### Vorverkaufsstellen:

Gemeindebüro und Hölscher & Beernink  
Eintritt: 12,00 €, ermäßigt 8,00 €

*Gerhard Kortmann*

**KLÜNGELBEUTEL**  
**Djihad in Wittenberg**  
Martin Luther sein Kampf - Interreligiöses Kabarett

1. These:  
Die Reformation ist ein Prozess, der sich über Jahrhunderte hinweg vollzieht...  
2. These:  
Die Reformation ist ein Prozess, der sich über Jahrhunderte hinweg vollzieht...  
3. These:  
Die Reformation ist ein Prozess, der sich über Jahrhunderte hinweg vollzieht...  
4. These:  
Die Reformation ist ein Prozess, der sich über Jahrhunderte hinweg vollzieht...

FR 21. OKTOBER • 20.00 UHR •  
EV.-REF. GEMEINDEHAUS GILDEHAUS

## MIT 18 BRACH MARIUS DAS TECHNISCHE GYMNASIUM AB

Er hatte angefangen, Hasch zu konsumieren. Zunächst nur gelegentlich, um sich nach dem anstrengenden Schultag besser entspannen zu können. Nach einigen Monaten konsumierte er fast täglich und nach einem Jahr bekam er Wahnvorstellungen und Ängste, die er nicht mehr kontrollieren konnte. So kam er für zwei Monate in eine Psychiatrische Fachklinik, wo man ihm sagte, er habe eine drogeninduzierte Psychose und müsse zur Behandlung und Vorbeugung weiterer Krisen voraussichtlich mehrere Jahre lang Medikamente nehmen.

Um mit der veränderten Lebenssituation zurecht zu kommen und sich beruflich neu zu orientieren, besuchte er daraufhin die Tagesstätte TASTe in der Jahnstraße in Nordhorn. Von montags bis freitags wurde er morgens um halb acht vom Fahrdienst abgeholt und nachmittags um vier wieder nach Hause gebracht, bis es ihm später gelang, wieder pünktlich aufzustehen und mit dem Fahrrad in die Jahnstraße zu fahren. In der Tagesstätte traf er auf viele verschie-

dene Menschen, die alle eines gemeinsam hatten: sie waren von einer psychischen Erkrankung aus der Bahn geworfen worden und mussten sich in ihrem Leben neu einrichten. Es tat gut, dass er



Tagesstätte TASTe

nicht alleine war, und zu sehen, dass es anderen schon wieder viel besser ging. In der Tagesstätte bearbeitete er seine Ängste in einer Rollenspielgruppe, trainierte seine beruflichen Fähigkeiten und lernte neue Hobbys kennen, wie z. B.

Anzeigen



**Uwe Voort**  
Sanitärinstallations- u. Heizungsbau GmbH  
Emmingstiege 2 • 48455 Gildehaus  
Tel. (05924) 5152  
[uwevoort@gmx.de](mailto:uwevoort@gmx.de)

Tischlerei · Innenausbau

**Lohmann** GmbH

**TISCHLERHANDWERK IN VIELFALT**

Lohmann GmbH • Tischlerei · Innenausbau  
Waldseiter Str. 97 • 48455 Bad Bentheim - Gildehaus  
Tel.: 05924 / 221 • [www.tischlerei-lohmann.de](http://www.tischlerei-lohmann.de)  
Fax: 05924 / 6115 • E-Mail: [info@tischlerei-lohmann.de](mailto:info@tischlerei-lohmann.de)

das Trommeln. Aber er lernte nicht nur den Umgang mit seiner Erkrankung, sondern auch, selbst zu kochen und seine Wäsche zu waschen.

Nach einem Jahr und einigen Praktika in verschiedenen Betrieben fühlte sich Marius gesund und sicher genug, um eine geschützte Ausbildung zum Bürokaufmann in einem Berufsbildungswerk in Lingen zu beginnen. Das erste Jahr hat er nun erfolgreich absolviert und er wird im zweiten Ausbildungsjahr in einen Betrieb in Nordhorn wechseln können.

Eine Sozialarbeiterin besucht ihn zweimal in der Woche und unterstützt ihn beim Lernen für die Berufsschule und der Erledigung des Haushalts. Ihr vertraut er sich an, wenn es ihm psychisch nicht so gut geht und er Angst hat, die Ausbildung nicht zu schaffen. In gemeinsamen Gesprächen mit den Ausbildern konnten bislang alle schwierigen Situationen gemeistert werden.

Wenn Marius sich an den Abenden oder am Wochenende einsam fühlt, besucht er das Café Up`n Patt in der Jahnstraße, wo er sich mit alten Bekannten aus der Tagesstätte auf einen Kaffee oder eine

Pommes treffen und mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern plaudern kann. Hier sind alle willkommen, die ein ruhiges Plätzchen und ein nettes Gespräch su-



Café Up`n Patt

chen, egal, ob sie selbst Erfahrung mit psychischer Erkrankung haben oder nicht. Marius kennt die meisten Besucher und alle drücken dem sympathischen jungen Mann die Daumen, dass er seine Ausbildung schafft!

*Hanna Kossen-Eilders,  
Ev.-ref. Diakonisches Werk*

Anzeigen

**Blumenhaus  
Friedhofsgärtnerei  
Bestattungen**

**Schulte Nordholt**  
vH, Chr. Thomas

Bentheimer Str. 24 · 48455 Gildehaus  
Telefon (0 59 24) 3 09, Fax (05924) 6905

*Ihr Partner für  
gehobelte Ansprüche!*

**Tischlerei VOS Zimmerei** GbR  
**Bestattungen**

Bentheimer Straße 30 · 48455 Bad Bentheim-Gildehaus  
Telefon (0 59 24) 2 29 u. 99 05 90 · Telefax (0 59 24) 2 34

**BESTATTUNGSHAUS  
Schulte Nordholt & Vos**  
Inhaber: H. Gr. Höttmann und Chr. Thomas

Eine würdevolle Bestattung ist für jeden ein Thema.

Bentheimer Straße 24  
48455 Bad Bentheim-Gildehaus  
Telefon (05924) 309 und 229  
Mobil 0171-7900111

**BÄCKEREI**

**Helms**

**Waldseiter Str. 31  
48455 Gildehaus  
Tel. 0 59 24 / 15 83**

**Vielfalt  
Frische  
Qualität**

## HOLLÄNDISCHE GÄSTE IN UNSERER KIRCHE



landen an. An den Sonntagen haben sie jeweils zwei Gottesdienste in unserer Kirche gefeiert, mit teilweise bis zu 450 Besuchern pro Gottesdienst!

*Christin Kolhof*



Das „Vakanz“-Team aus dem niederländischen Hulshorst, ein Anbieter von christlichen Urlaubsreisen, war in der Zeit vom 24. Juli - 14. August mit zwei Reisegruppen im Ferienpark Bad Bentheim zu Gast. Die Reisenden gehören der reformierten Kirche in den Nieder-

Anzeige



Kreissparkasse  
Grafschaft Bentheim zu Nordhorn

### Verliebt, verlobt, verheiratet?

### Vorsorgen.

Alle sagen, privat vorsorgen ist wichtiger denn je. Aber selten wird gesagt, was genau zu tun ist. Wir wollen, dass die Menschen in der Grafschaft ihren Lebensstandard auch im Alter halten können – und wir wissen, was zu tun ist.

**Sparkasse – Starke Leistungen für die Zukunft der Grafschaft**

## BESTATTUNGSKONZERNE AUF DER LAUER

Wer an Freihandelsabkommen denkt, der sorgt sich, ob bald Klon-Fleisch, mit Chlor gewaschene Hähnchen oder gentechnisch veränderte Tomaten auf seinem Teller liegen könnten. Doch kaum jemand fragt sich, welche Auswirkungen TTIP oder Ceta auf die Friedhöfe in Deutschland haben werden. Dabei könnten diese gravierend sein und die Friedhofskultur grundlegend verändern.

Mit dem Ausbau des Freihandels wird es möglich, dass US-amerikanische Bestattungskonzerne nicht nur als Bestatter in Deutschland aktiv werden - das sind sie in geringem Umfang schon -, sondern auch als Friedhofsbetreiber. In den USA befinden sich viele Friedhöfe im Besitz von Bestattungskonzernen wie dem Marktführer *Service Corporation* oder *Carriage Services*. Sie sind kein öffentlicher Raum, sondern Firmengelände. Die Unternehmen sind frei, Zugang, Regeln und Preise vorzugeben. »Im Zuge des Freihandels droht uns ein privatisiertes Friedhofswesen«, befürchtet der Friedhofsberater Andreas Morgenroth. »In den USA gibt es ein Klassensystem: Friedhöfe für Reiche, Friedhöfe für Arme. Das sollte man abwenden. Auf dem Friedhof gehören alle zusammen.« Mit den Friedwäldern und Ruheforsten erlebe das Friedhofswesen derzeit schon eine erste Welle der Privatisierung, erläutert Morgenroth, der ein bekannter Kritiker dieser Bestattungsformen im Wald ist. Durch diese Konkurrenz bekämen die öffentlichen Träger der Friedhöfe, Kommunen und Kirchengemeinden, immer größere Probleme, ihre Kosten aus Gebühren zu finanzieren. US-amerikanische Bestattungskonzerne könnten hier in die Bresche springen, Friedhöfe übernehmen und anschließend ihre ganz eigenen Regeln diktieren. Freie Steinmetze und

Friedhofsgärtner hätten auf privaten US-Friedhöfen nichts zu suchen, dort hielten die Betreiber alles in der Hand.

Etwas weniger dramatisch sieht Michael C. Albrecht vom *Verband der Friedhofsverwalter Deutschlands* die Situation: Rein private Friedhofsgärtner seien derzeit in Deutschland nicht zugelassen, per Gesetz habe der Friedhof eine öffentliche Aufgabe zu erfüllen. Weshalb auch bei den Ruheforsten immer die Kommune als einer von drei Trägern mit im Boot sei.

Allerdings: Liberalisierung heißt immer Angleichung. Möglicherweise könnten US-amerikanische Bestattungskonzerne auf entgangene Gewinne durch die deutsche Rechtslage klagen. Was dann?

Auch im Bundeswirtschaftsministerium sind diese Gedanken bekannt. Dort wird beschwichtigt: Die öffentliche Daseinsvorsorge habe eine Sonderrolle bei den TTIP-Verhandlungen und unterliege besonderem Schutz. »Kommunen können weiterhin Bildungs- und Kultureinrichtungen, Krankenhäuser, Friedhöfe und Bäder betreiben und finanzieren«, heißt es in einer aktuellen Broschüre des Wirtschaftsministeriums. Kritiker stellen das infrage.

*Barbara Tambour*

*Quelle:Publik-Forum,  
kritisch - christlich - unabhängig,*



## DA SIND WIR WIEDER!

Ich hoffe, dass ihr alle schöne Sommerferien mit ganz viel Sonnenschein hattet und die freie Zeit genossen habt.

Erinnert ihr euch noch? Sechs Wochen ist es her, da haben wir unser Juca-Sommer-Abschluss-Grillen veranstaltet. Zu Beginn war es sonnig und warm, doch dann hat ein Regenschauer unser Fest vorzeitig beendet. Schade.

Trotzdem hatten wir zunächst ein schönes, perfekt ausgestattetes Fest und darum an dieser Stelle ein riesiges DANKE-SCHÖN an alle Helfer und Spender.

Danke für die leckeren Salate, die Kräuterbutter, die Baguettes, Saucen und Co., die unser Büfett so vielfältig und vielseitig gemacht haben.

Es war überwältigend, wie viel praktische Unterstützung angeboten worden ist. Super!



Aber ein paar Regentropfen konnten uns nicht abschrecken! Und so starteten wir nach den Sommerferien, wie wir vor den Sommerferien geendet haben: nämlich mit einem Grillfest.

Restegrillen stand auf dem Plan. Friteuse an, Pommes rein und schon waren wir wieder lecker und gut versorgt dabei!

*Antje Wilmink*

Jeden Dienstag: 15.30 - 17.00 Uhr Kinder-Gruppe (< 10 J.)  
17.00 - 18.30 Uhr Jugend-Gruppe (> 10 J.)

## NICOLE TÜRK NUN FACHKRAFT FÜR RELIGIONSPÄDAGOGIK IM ELEMENTARBEREICH

Nicole Türk, Erzieherin in der Kita „Sonnenschein“, hat an einer einjährigen Weiterbildung zur Fachkraft für Religionspädagogik im Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen teilgenommen und diese mit einem Kolloquium erfolgreich abgeschlossen.

Die Weiterbildung bestand aus drei Modulen: Im ersten Modul haben sich die Teilnehmerinnen mit der religiösen Selbstvergewisserung auseinandergesetzt, sich mit der Bibel, Gottesbildern, dem christlichen Menschenbild und



v. l.: Waltraud Weinberg, Nicole Türk, Lütger Voget

religionspädagogischen Konzepten beschäftigt. Es folgten im zweiten Modul die Themen Kirchenjahr, Religionspädagogik im Krippenbereich, Begegnung mit den Weltreligionen (insbesondere dem Islam) und Spiritualität. Im abschließenden dritten Modul waren die Inhalte eine kindgerechte Liturgie, das Beten mit Kindern, das Zusammenleben von Kitas und Kirchengemeinde und Werte und Normen christlichen Zusammenlebens.

In einem feierlichen Gottesdienst im Juni haben die Teilnehmerinnen der Weiterbildung die „Bischöfliche Sendung für den religionspädagogischen Bereich in Kindertagesstätten“ erhalten.

Im Namen des Kirchenrates gratuliere ich herzlich zu dieser Zusatzqualifikation.

*Lütger Voget*

Anzeigen

**Wir geben  
Licht & Schatten**



**FROBEL**  
**Markisen - Elektroinstallation GmbH**  
**Kuhkamp 42 48455 Gildehaus**  
**Tel. 05924/325 Fax 05924/6388**



**Catherine  
Rohloff-Lyck**  
HEILPRAKTIKERIN  
Südstraße 43, 48455 Bad Bentheim  
Telefon (0 59 22) 647 21 55

TRADITIONELLE  
NATURHEILKUNDE  
HOMÖOPATHIE  
OHR-AKUPUNKTUR

[www.rohloff-lyck.de](http://www.rohloff-lyck.de)

## KINDERGOTTESDIENST

Die Themen:

SEPTEMBER „Traum vom Leben - Voll das Leben“

OKTOBER „Menschen in Gottes Schöpfung“



JEDEN SO • 10.00 - 11.00 UHR • BEGINN IN DER KIRCHE

## KINDER HABEN RECHTE! ....AUF IHREN NAMEN WELTKINDERTAG 2016

Jedes Jahr feiern die Grundschule, die Kitas Regenbogen, Sonnenschein und Löwenzahn, die Loslösegruppen und Eltern-Kind-Gruppen und die Großta-gespflge Monkita den Weltkindertag. In diesem Jahr kommen die Kinder all

dieser Einrichtungen auf der Wiese zwischen Gemeindehaus und Kirche zusammen, um ihr Recht auf ihren Namen deutlich zu machen.

*Lütger Voget*

DI 20. SEPTEMBER • 10.00 UHR • EV.-REF. KIRCHE

## MINIKIRCHE

„DU BIST MEIN SCHIRM“

In Psalm 32,7 spricht der Beter von Gott als einem Schirm, der ihn behütet. „Gott ist wie ein Schirm“ – darunter können sich Kinder gut etwas vorstellen: Wie ein Schirm ist Gott schützend über mir. Er behütet mich. Er ist bei mir. Mit einem Schirmspiel und einer Bastelaktion soll diese Erfahrung

bekräftigt werden. Die Guitar-Kids begleiten die Lieder.

Im Anschluss an die Minikirche laden wir herzlich zu einem Beisammensein & Plausch ins Gemeindehaus ein. Dort gibt es Saft, Kaffee/Tee und leckere Muffins.

*Das Minikirchen-Team*

SA 24. SEPTEMBER • 15.30 Uhr • EV.-REF. KIRCHE

Nummer gegen Kummer:



Kinder- und Jugendtelefon





FAMILIENNACHRICHTEN  
WERDEN AUS  
DATENSCHUTZGRÜNDEN  
NICHT VERÖFFENTLICHT

Anzeigen



**Podologie / Med. Fußpflege**  
**Beate Bardenhorst**  
Mersch 11, 48455 Gildehaus

**Sprechzeiten:**  
Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr  
Mo, Mi, Do: 14.00 - 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Telefon: 0 59 24 / 40 59 985**



**JAN BITTER**  
Getränke-Fachgrosshandel

Alter Kamp 1 • 48455 Bad Bentheim-Gildehaus  
Telefon 05924 / 6669 • Telefax 05924 / 8385  
E-Mail [Jan.Bitter@t-online.de](mailto:Jan.Bitter@t-online.de) • Internet [www.getraenke-bitter.de](http://www.getraenke-bitter.de)

FAMILIENNACHRICHTEN  
WERDEN AUS  
DATENSCHUTZGRÜNDEN  
NICHT VERÖFFENTLICHT



FAMILIENNACHRICHTEN  
WERDEN AUS  
DATENSCHUTZGRÜNDEN  
NICHT VERÖFFENTLICHT

FAMILIENNACHRICHTEN  
WERDEN AUS  
DATENSCHUTZGRÜNDEN  
NICHT VERÖFFENTLICHT

**Läuten bei Geburten:**

Wenn Sie möchten, dass zur Geburt Ihres Kindes oder Enkelkindes die Glocken geläutet werden, melden Sie sich bitte bei der Küsterin oder den Pastoren. Dieses Angebot ist konfessionsungebunden und kostenfrei.

**Besondere Besuchswünsche:**

Bei besonderen Besuchswünschen außer der Reihe bitten wir um Mitteilung an die Pastoren der Kirchengemeinde.

Anzeige

## Bestattungshaus Steen



- Beisetzung auf allen Friedhöfen
- Blumenschmuck u. Trauerkarten
- Dauergrabpflege
- Bestattungsvorsorge

**Ihr Berater und Helfer im Trauerfall**  
seit 1910

Mitglied im  
Bestatterverband Niedersachsen e.V.

**Tel.: 05924 / 257 • Dorfstr. 2 • 48455 Gildehaus**

**TAUFSONNTAGE:**

09.10. Vikarin Dreesmann  
06.11. Pastor Voget

04.12. Pastor Voget  
26.12. Vikarin Dreesmann

**DIENSTWOCHE IN DEN HERBSTFERIEN:**

19.09. - 24.09.: Pastor Kortmann,  
Vikarin Dreesmann  
26.09. - 01.10.: Pastor Kortmann,  
Vikarin Dreesmann

03.10. - 08.10.: Pastor Kortmann,  
Vikarin Dreesmann  
10.10. - 15.10.: Vikarin Dreesmann

**Frauenkreis-Termine**

19.09., 20.00 Uhr, Gemeindehaus,  
Gespräch mit Frau Külkens  
17.10., 20.00 Uhr, Gemeindehaus,  
Referat „Jüdische Familien in Gildehaus“  
H. de Leve

**Frauentreff-Termine**

05.09., 19.00 Uhr, Abfahrt  
Gemeindehaus zum  
Komm Inn, Nordhorn  
10.10., 20.00 Uhr, Gemeindehaus,  
Bibelarbeit, Vikarin Maïke Dreesmann

**Café International**

13.09. u. 18.10., 16.00 - 18.00 Uhr,  
Kath. Pfarrheim, Bad Bentheim

**Taizé-Gebet**

23.10., 19.00 Uhr, Ev.-luth. Kirche  
Bad Bentheim

**Goldene Konfirmation 2017**

11.06., 10.00 Uhr, Ev.-ref. Kirche  
Gildehaus

**STELLENANZEIGE REINIGUNGSKRAFT KITA REGENBOGEN**

Für die Krankheits- und  
Urlaubsvertretung suchen  
wir ab sofort bis Dezem-  
ber 2016 in der Kindertag-  
esstätte Regenbogen



eine Reinigungskraft  
(Minijob). Ab Januar 2017  
ist dies eine Stelle mit fes-  
ter Stundenzahl. .

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Kita Regenbogen, Ilona Werner, Tel. 8308.

**DANKE FÜR IHRE SPENDE**

Wir danken für Ihre Spenden vom 01.06. – 31.07.2016 für:

Opferstock / Klingelbeutel	941,37 €	Hungernde Menschen	50,00 €
Gemeinde – Diakonie	368,20 €	Hungernde Kinder	100,00 €
Brot für die Welt	20,00 €	Verein krebskranker Kinder Hannover e.V.	50,00 €
Friedhof	129,48 €	Klinikclowns Bayern e. V.	63,50 €
Diakonischer Dienst	237,47 €	<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.169,22 €</b>
Außengelände Kirche	159,20 €		
Wo am nötigsten	50,00 €		

*Johanne Horstjann*

## WOCHE DER DIAKONIE 2016 IN NIEDERSACHSEN

„Willkommen bei uns“ - so lautet das diesjährige Motto.

Im Zentrum des Nachdenkens steht die Frage, wie viel Offenheit und Gastfreundschaft Menschen bei uns erfahren und wo Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihres sozialen Status oder einer geistigen oder körperlichen Beeinträchtigung noch vor verschlossenen Türen stehen.

Vom 4. - 9. September bieten die verschiedenen Diakonischen Werke in Niedersachsen verschiedenste Veranstaltungen zu diesem Thema an. Diese sind unter [www.woche-der-diakonie.de](http://www.woche-der-diakonie.de) veröffentlicht.

Das Diakonische Werk unseres Synodalverbandes und des Kirchenkreises Emsland-Grafschaft Bentheim ist beteiligt durch einen

- ➔ Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, dem 4. September um 10 Uhr in Neuenhaus, der mit dem 10. Geburtstag des dortigen „Brotkorbes“ verknüpft wird.
- ➔ Außerdem gibt es wieder eine Beteiligung an der „Nordhorner Meile“ am Samstag, dem 10. September,
- ➔ sowie einen Abschlussgottesdienst in der Neuen Kirche am 11. September um 9.45 Uhr in der Neuen Kirche, bei der Pastor Thomas Kersten (ev.-luth.) die Predigt halten wird.

Herzliche Einladung dazu!

*Beatrix Sielemann-Schulz*



## „TRÖDEL NICHT SO!“

Wie oft haben wir am Abend eines Tages unseren Kindern Geschichten vorgelesen und Lieder vorgesungen! Unzählige Male saßen wir am Bett, es war schön, wir haben viel gelacht, es hat allen Freude bereitet, den Kleinen und uns, den Eltern. Da waren z. B. die Geschichten von Willi Wiberg. Sie handeln von einem alleinstehenden Vater und seinem Sohn Willi. Alltagsgeschichten, wie sie wohl jede Familie kennt. Eines dieser Bücher von Gunilla Bergström heißt „Mach schnell, Willi!“ Die Szene: Es ist früh am Morgen. Vater und Sohn machen sich fertig, der Vater muss zur Arbeit, Willi zur Schule. Während der Vater am Frühstückstisch sitzt, die Zeitung liest und den Kaffee umrührt, lässt Willi auf sich warten. Der Vater ruft nach seinem Sohn. Doch der wird immer wieder abgelenkt: die Puppe Lisa muss angezogen, dann ein Auto repariert werden. Und Willi muss sich die Schlangen im neuen Tierbuch angucken. Schließlich wird die Zeit knapp und hektik bricht aus.

Während wir Erwachsenen die Uhr im Blick haben, haben Kinder die Zeit. Und wenn es dann eng wird, gehen wir mitunter mit ihnen ins Gericht: „Trödel nicht so!“

Trödeln - ich fühle mich ertappt - empfinden wir als etwas, das uns aus dem Rhythmus bringt. Wenn die Zeit drängt, dann hat es den Anschein, dass die Kinder anfangen zu trödeln. Das ist manchmal zum Verzweifeln. Da muss man sich gerade jetzt so beeilen, steht unter Zeitdruck und unsere Kleinen sind beseelt von einer Ruhe, die sie alle Bewegungen in Zeitlupe ausführen lässt. Beim Anziehen schauen sie verträumt aus dem Fenster. Ein Einkauf muss zum x-ten Mal unterbrochen werden, weil sie in irgend-

welchen Regalen etwas entdeckt haben, oder der tägliche Weg zum Kindergarten wird zu einer langen Reise, weil ausge-rechnet heute farbige Blätter aufgelesen werden wollen - die Erzieherin hatte um Blätter gebeten.



Wie kommt es, dass uns die Trödeleien unserer Kleinen aus dem Rhythmus bringen? Wollen wir zu viel, ist alles zu durchgeplant und die Aufgaben des Alltags müssen ineinander greifen wie ein Zahnrad ins andere? Der Autor Peter Kottlorz hilft mir weiter. Er schreibt in einem kleinen Büchlein: „Ich möchte sie nicht missen, die Trödeleien meiner Kindheit. Ohne sie wäre ich im Sommer nie barfuß in einem Bach gelaufen. Und ohne sie hätte ich vielleicht nie die Schönheit einer Schneeflocke erkannt...“

Ja, denke ich, Trödeln ist ein Wort, wie geschaffen für den hektischen und geschäftigen Alltag. Um ihn immer wieder zu entschleunigen. Um die Zeit, meine Lebenszeit, unter die Lupe zu nehmen und genauer zu betrachten. So kann doch das Trödeln auch eine kurze Auszeit sein, um innezuhalten.

Und darin sind unsere Kinder - und Enkelkinder - wahre Lehrmeister. Lehrmeister im Sinne des alttestamentlichen Gedankens aus dem Buch der Prediger: „Alles hat seine Zeit... weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit und tanzen hat seine Zeit.“ Sich Zeit zu lassen, die Dinge um mich herum wahrzunehmen, achtsam zu sein.

*Lütger Voget*

# GRUPPEN - KONTAKTE

## Gruppen - Kreise

### Singkreis

Dienstag, 19.45-21.30 Uhr, ☎: 8405

### Posaunenchor

Mittwoch, 19.30-21.00 Uhr, ☎: 255266

### Jungbläser

Mittwoch, 14.30-15.15 Uhr, ☎: 255266

### Guitar Kids

Nach Absprache, 📧: sandra.pascal\_minikirche@yahoo.de

### Jugendgitarrenkreis

Nach Absprache, ☎: 5448

### Jugendband

Nach Absprache, ☎: 5448

### Kindergottesdienstteam

Donnerstag, 18.30-19.30 Uhr, ☎: 997258

### Frauentreff

Jeden 1. Montag, 20.00-22.00 Uhr, ☎: 6531

### Frauenkreis

Jeden 3. Montag, 20.00-22.00 Uhr, ☎: 1808

**Frauenhilfe**, Jeden 1. Montag, 15.00-17.00 Uhr

### Konfirmandenunterricht

Mittwoch, Donnerstag, 15.00-16.15 u. 16.30 - 17.45 Uhr

### Kinder- und Jugendgruppen, Antje Wilmink

Dienstag, 15.30 - 17.00 Uhr (unter 10 Jahre)  
17.00-18.30 Uhr (über 10 Jahre), ☎: 390

### Jugendcafe/Internetcafe

Dienstag und Donnerstag, 17.00 - 21.00 Uhr  
Sonntag, 15.00-19.00 Uhr, ☎: 255278

### Seniorenkreis

Jeden 1. Donnerstag, 15.00 - 17.00 Uhr, ☎: 1448

### Altennachmittag - Ökumenischer AK

Jeden Dienstag, 15.00 - 17.00 Uhr  
im Gemeinschaftsraum der Altenwohnungen

### Ökumenischer Alternachmittag

Jeden 2. Mittwoch, 15.00 - 17.00 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus Waldseite, ☎: 05922 6074

### Bibelgesprächskreis

Jeden 4. Montag, 19.30 - 21.00 Uhr, ☎: 997258

### Siloahkreis - Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe,

Freitag, 20.00 - 22.00 Uhr, ☎: 1260

## Kontakte - Adressen

### Pastoren

Lütger Voget, Imstiege 1, ☎: 206

📧: luetger.voget@reformiert.de

Gerhard Kortmann, Neuer Weg 25, ☎: 997258

📧: gerhard.kortmann@reformiert.de

### Vikarin

Maike Dreesmann, Haydnstraße 2 a, ☎: 9979067

📧: maike.dreesmann@posteo.de

### Jugendreferentin

Antje Wilmink, Sudetenstraße 3, ☎: 390

📧: antje.wilmink@yahoo.de

### Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Bärbel Günnemann-Wewel, Dorfstraße 20

☎: 255277 Sprechzeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

📧: gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de

📧: friedhofsverwaltung@reformiert-gildehaus.de

### Gemeindehaus/Küsterei

Heike Wellen, Dorfstraße 20, ☎: 255493

📧: gemeindehaus@reformiert-gildehaus.de

### Kirchmeister

Berthold Wilmink, Sudetenstraße 3, ☎: 390

📧: berthold.wilmink@yahoo.de

### Rechnungsführung

Jürgen Wolters, Milkmannstraße 7, ☎: 5448

📧: Hauptkasse@reformiert-gildehaus.de

### Altenwohnungen

Verwaltung: Heinz Höötmann, Drosselweg 10, ☎: 6663

Ansprechpartner für die Bewohner:

Annemarie Wien, ☎: 1930,

Wolfgang Mersch, ☎: 254 (auch Hausmeister)

### Besucherkreis

Annegret Werner, Ostpreußenstraße 34, ☎: 452

📧: A-M-Werner@t-online.de

### Kindertagesstätte Sonnenschein

Ernst-Buermeyer-Straße 34, ☎: 8581 / ☎: 783865

📧: sonnenschein@kita-grafschaft.de

### Kindertagesstätte Regenbogen

Schulstraße 22, ☎: 8308 oder 785834 / ☎: 785835

📧: regenbogen@kita-grafschaft.de

### Diakonisches Pflegezentrum Gildehaus

Dillenweg 18 b, ☎: 785580 / ☎: 7855810

📧: ab@diakonischer-dienst.de

### Diakonischer Dienst gGmbH

Am Wasserturm 3, Bad Bentheim, ☎: 05922-98100

📧: info@diakonischer-dienst.de

### Sozialberatung Diakonie

Wilhelmstraße 6 a, Bad Bentheim, ☎: 05922-9997796

täglich außer dienstags, 8.30 - 12:30 Uhr

### Lebensmittelausgabe Bentheimer Tafel e.V.

Hilgenstiege 4, ☎: 05922-687783

Dienstag, 13.00-14.00 Uhr, Freitag, 13.00 - 15.00 Uhr

### Arbeitskreis Zuwanderung

Lageraum: Bahnhof Bad Bentheim, ehem. Zollbüro,

Montag, 11.00 - 12.00 Uhr, Ansprechpartnerinnen:

Jutta Kulkens ☎: 05924-1237, Heike Meyer ☎: 05922-

4231, Hanna Vos ☎: 05922-1852

### Flüchtlingskoordination

Kirchstraße 10, Bad Bentheim,

Sprechzeit: jeden Mittwoch 12.00 - 14.00 Uhr

☎: 01520 9278072

### Eylarduswerk, Teichkamp 34, ☎: 781-0

📧: info@Eylarduswerk.de

### Gemeindebücherei der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Schulstraße 25, ☎: 6760

Dienstag, 16.00-18.00 Uhr, Donnerstag, 17.30-19.00 Uhr